

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

First Edition
Third Printing
Part No. 82900GR

TZ™-50

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	8
Inspektion vor Inbetriebnahme	11
Wartung	13
Funktionstests	16
Inspektion des Arbeitsplatzes	20
Bedienungsanweisungen	21
Transport- und Hebeanweisungen	28
Aufschriften	30
Technische Daten	34

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2004 Genie Industries

Erste Auflage: Dritter Druck, April 2004

„Genie“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries in den USA und vielen anderen Ländern.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA.

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

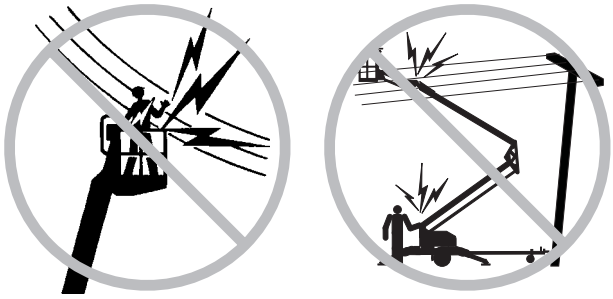
☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindestsicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

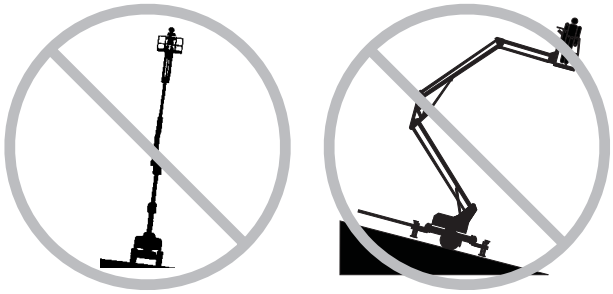
Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Tragfähigkeit	
ANSI- und CSA-Modelle	227 kg
CE-Modelle	200 kg
Maximale Personenzahl	2

Der Ausleger darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.



Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, wo sie mit den Abstützungen allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Der Ausleger darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt sind, die Abstützplatten fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Maschine darf nur auf festem Untergrund eingesetzt werden. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder eingefahren werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm ertönt nur dann, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Ertönt der Neigungsalarm, muss der Ausleger sofort gesenkt werden. Richten Sie die Maschine mit den Abstützungen wieder waagerecht aus.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsbühne vor, solange hierfür keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

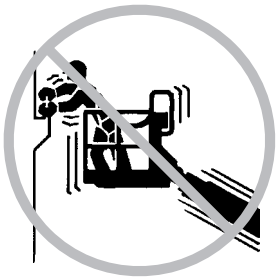
Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen, in gutem Zustand sind und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattform nicht als Kran.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Es dürfen an keiner Stelle der Plattform überhängende Lasten platziert oder befestigt werden.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – CE-Modelle	**400 N**

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

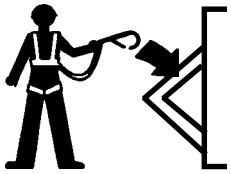
Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sturzgefahr



Alle auf der Plattform arbeitenden Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

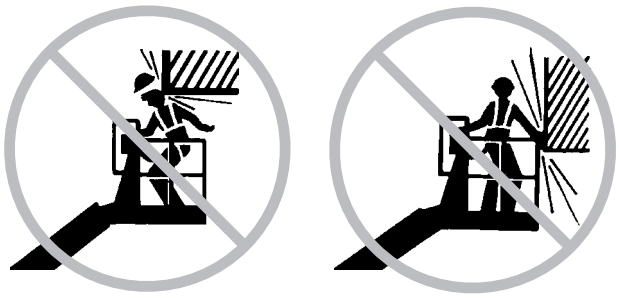
Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf ebenem und horizontalem Untergrund befinden, bevor die Feststellbremse gelöst werden darf.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Achten Sie beim Drehen des Drehtisches darauf, wo sich der Ausleger befindet.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund bewegt werden. Verwenden Sie die Feststellbremse, um die Geschwindigkeit beim Schieben einer Maschine zu kontrollieren, die nicht an einem Zugfahrzeug angehängt ist.

Explosions- und Brandgefahr

Modelle mit Motorantrieb: Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Modelle mit Motorantrieb: Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Modelle mit Motorantrieb: Um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern, darf die Maschine bei laufendem Motor nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb genommen werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Gefahren beim Schleppen

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Empfehlungen, Warnungen und Anweisungen des Zugfahrzeugherstellers, bevor Sie diese Maschine schleppen.

Vergewissern Sie sich, dass das Zugfahrzeug ordnungsgemäß gewartet wurde und zum Schleppen der Maschine geeignet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung vorschriftsmäßig und sicher an das Zugfahrzeug angekoppelt ist.

Überladen Sie das Zugfahrzeug nicht. Halten Sie das vom Hersteller angegebene zulässige Gesamtgewicht ein.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lichter, Spiegel und Kupplungsteile den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Vergewissern Sie sich, dass alle zum Fahren erforderlichen Lichter funktionieren.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen.

Schleppen Sie die Maschine nur, wenn der Ausleger in die Ablage im Fahrgestell abgesenkt ist und der Niederhalteriegel fest eingerastet ist.

Laden Sie keine Fracht auf die Maschine. Die TZ ist nicht zur Beförderung zusätzlicher Fracht geeignet.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsketten (falls erforderlich) fest am Zugfahrzeug angeschlossen sind. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung. Dadurch entsteht eine Ablage für die Anhängerkupplung für den Fall, dass sich die Kupplung vom Zugfahrzeug löst.

Die Maschine darf nur dann auf öffentlichen Straßen geschleppt werden, wenn alle für das Fahren mit Anhängern geltenden Straßenverkehrsvorschriften erfüllt sind.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeits-begrenzungen für das Fahren mit Anhängern.

Vergessen Sie nicht, den Wegrollschutz unter die Räder des Anhängers zu legen, wenn Sie auf einem Gefälle parken.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sicherheitsanweisungen für das optionale Antriebssystem

Umsturzgefahr

Die Maschine darf nur bei eingefahrener Plattform unter Anwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain gefahren werden.

Kollisionsgefahr

Fahren Sie die Maschine nur, wenn die Feststellbremse an der Anhängerkupplung arretiert ist.

Zum Fahren der Maschine muss die Plattform vollständig abgesenkt sein.

Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beachten Sie beim Fahren und Lenken die farbkodierten Richtungspfeile auf dem Steuerpult.

Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, wenn Sie die Bodensteuerung zum Fahren verwenden. Nehmen Sie das Steuerpult von der Halterung ab, und halten Sie beim Fahren Abstand von der Maschine. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.



Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.



Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

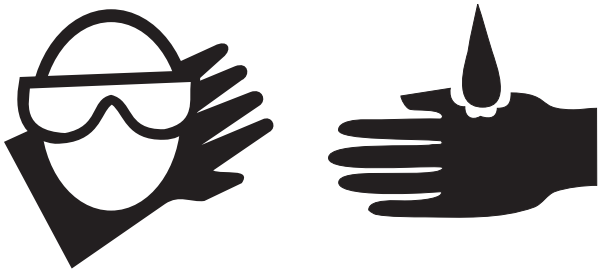


Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckungen sollten während des gesamten Ladevorgangs geöffnet sein.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Todesgefahr durch Stromschlag

Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.



Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

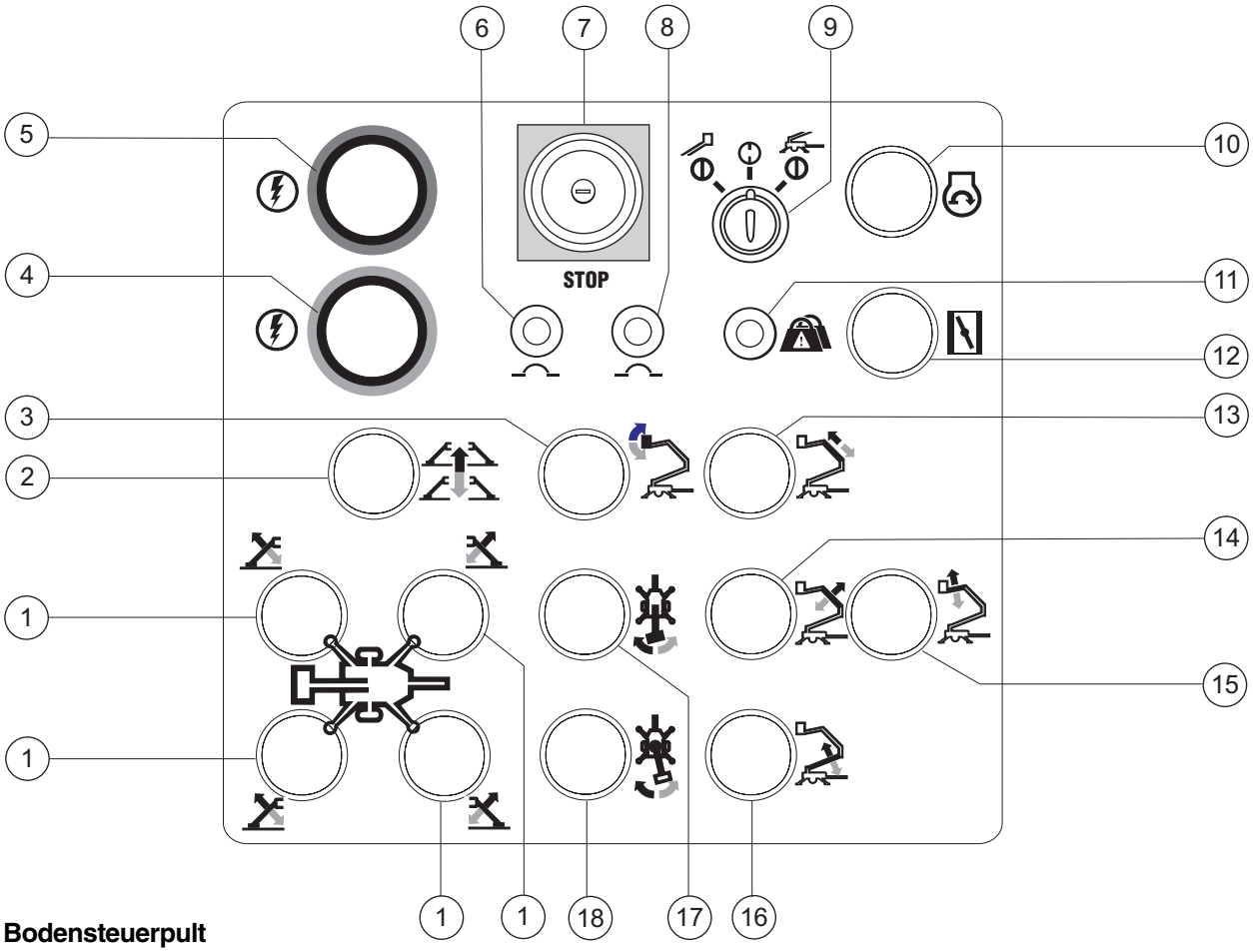
Umsturzgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Gefahren beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

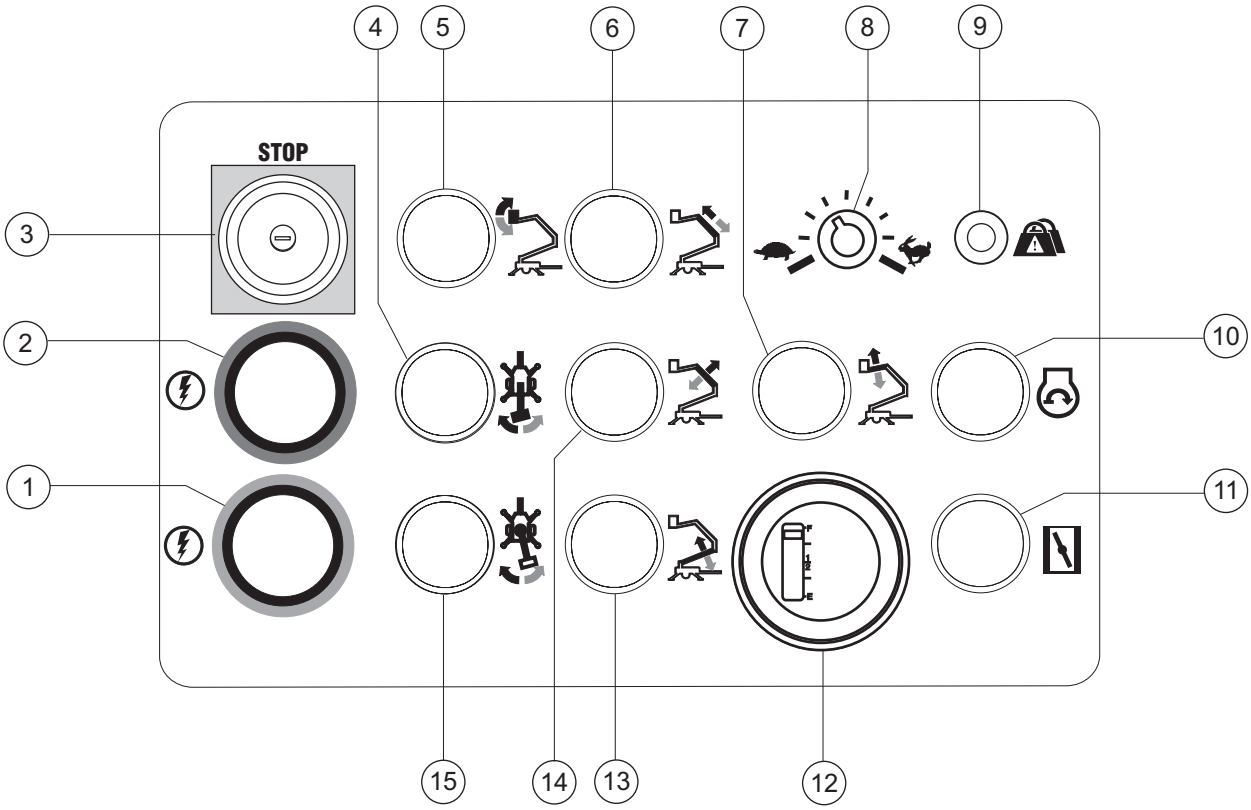
Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Abstützung heben/ senken und Anzeigelampe (einzelne Abstützung)
2 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen
3 Taster Plattformausrichtung
4 Totmanntaster für:
Platform senken
Primärausleger senken
Primärausleger einfahren
Sekundärausleger senken
Korbausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen
Plattform nach rechts schwenken
Abstützung senken
5 Totmanntaster für:
Plattform heben
Primärausleger heben
Primärausleger ausfahren
Sekundärausleger heben
Korbausleger heben
Drehtisch nach links drehen
Plattform nach links schwenken
Abstützung heben
6 15A-Sicherungsautomat für Steuerschaltkreise
7 Roter NOT-AUS-Taster
8 15A-Sicherungsautomat für die Motorsteuerung (falls vorhanden)
9 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/ Bodensteuerung
10 Taster Motor starten (falls vorhanden)
11 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)
12 Starthilfetaster (falls vorhanden)
13 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren
14 Taster Primärausleger heben/ senken
15 Taster Korbausleger heben/ senken
16 Taster Sekundärausleger heben/senken
17 Taster Plattform schwenken (falls vorhanden)
18 Taster Drehtisch drehen

STEUERUNG



Plattformsteuerpult

1 Totmanntaster für:
Platform senken
Primärausleger senken
Primärausleger einfahren
Sekundärausleger senken
Korbausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen
Plattform nach rechts schwenken (falls vorhanden)

2 Totmanntaster für:
Plattform heben
Primärausleger heben
Primärausleger ausfahren
Sekundärausleger heben
Korbausleger heben
Drehtisch nach links drehen
Plattform nach links schwenken (falls vorhanden)

3 Roter NOT-AUS-Taster

4 Taster Plattform schwenken (falls vorhanden)

5 Taster Plattformausrichtung

6 Primärausleger ausfahren/ einfahren

7 Taster Korbausleger heben/ senken

8 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

9 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

10 Taster Motor starten (falls vorhanden)

11 Starthilfetaster (falls vorhanden)

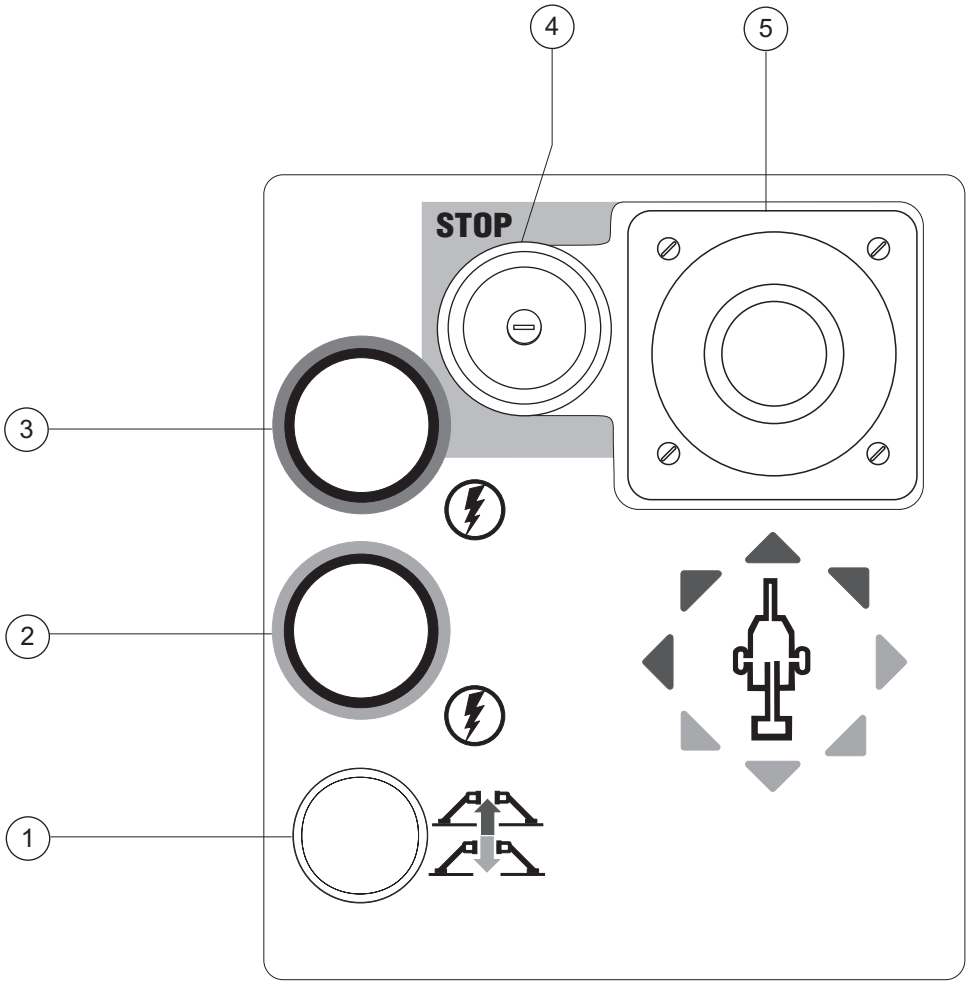
12 Batterieladestandsanzeige

13 Taster Sekundärausleger heben/senken

14 Taster Primärausleger heben/ senken

15 Taster Drehtisch drehen

STEUERUNG



Steuerpult Fahren (Option)

1 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen (ANSI-Modelle)
2 Totmanntaster zum Senken der Abstützungen (ANSI-Modelle)
3 Totmanntaster zum Heben der Abstützungen (ANSI-Modelle)
4 Roter NOT-AUS-Taster
5 Proportionaler Steuerhebel für Fahr- und Lenkfunktionen

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften lesbar und ordnungsgemäß angebracht sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Reifendruck und das Anzugsdrehmoment der Radmuttern. Führen Sie bei Bedarf Luft zu. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Modelle mit Motorantrieb: Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikeinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Auslegerkomponenten und Gleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Anhängerlichter und Reflektoren
- ❏ Komponenten der Feststellbremse
- ❏ Abstützungen und Abstützflächen
- ❏ Begrenzungsschalter und Alarmvorrichtungen
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mitteleinstieg
- ❏ Plattformleiter (falls vorhanden)
- ❏ Komponenten der Auflaufbremse
- ❏ Sicherheitsketten (falls erforderlich)
- ❏ Beleuchtungs- und Bremskabel
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten (falls vorhanden)
- ❏ Mechanische Bremskomponenten (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile der Achse
- ❏ Warnlampen und Alarmvorrichtungen (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Elemente und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig festgezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Batterien vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Modelle mit hydraulischem Auflaufbremssystem:
  Überprüfen Sie den Hydraulikölstand der Auflaufbremse.
  Prüfen Sie, ob Lecks vorhanden sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Wartungsinspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es außerordentlich wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

HINWEIS Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie fest sitzen.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

WARTUNG

Reifen und Räder überprüfen

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Kollisionsgefahr. Ein übermäßig abgenutzter Reifen kann schlechte Fahreigenschaften verursachen; die fortgesetzte Verwendung kann zu einer Reifenpanne führen.

⚠ACHTUNG Kippgefahr. Führen Sie keine provisorischen Reifenreparaturen durch.

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Reifen und Räder in gutem Zustand befinden. Bei Schäden an den Rädern und/oder Reifen kann die Maschine umkippen. Eine Beschädigung von Bauteilen kann auch auftreten, wenn Fehler nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

1 Prüfen Sie die Reifenoberflächen und -seitenflächen auf Schnitte, Risse, Einstiche und ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils.

⊙ Ergebnis: Wenn Sie ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils feststellen, ersetzen Sie den Reifen.

HINWEIS Alle Ersatzreifen und -räder müssen den angegebenen technischen Daten entsprechen.

2 Prüfen Sie jedes Rad auf Beschädigung, Beulen und Risse.

⊙ Ergebnis: Das Rad muss ausgetauscht werden, wenn eine Beschädigung festgestellt wird.

3 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser, und führen Sie bei Bedarf Luft zu.

4 Prüfen Sie das Anzugsdrehmoment jeder Radmutter.

Räder und Reifen – ANSI- und CSA-Modelle	
Reifengröße	225/75 R15 Belastungsbereich D
Drehmoment der Radmutter (trocken)	108 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar

Reifen und Räder – CE-Modelle	
Reifengröße	215/70 R14 Belastungsbereich C
Drehmoment der Radmutter (trocken)	260 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Stellen Sie sicher, dass sich der Ausleger in der Parkposition befindet und die Abstützungen angehoben sind.

2 Öffnen Sie die Abdeckung auf der der Bodensteuerung gegenüber liegenden Maschinenseite.

3 Überprüfen Sie den Hydraulikölstand anhand der Markierungen auf der Seite des Tanks.

⊙ Ergebnis: Das Hydrauliköl sollte sich zwischen den Markierungen ADD (HINZUFÜGEN) und FULL (VOLL) befinden.

4 Füllen Sie gegebenenfalls Hydrauliköl nach.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Hydraulikötyp	Chevron Rykon Premium MV oder gleichwertiges Öl

Motorölstand überprüfen

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Überprüfen Sie den Stand des Motoröls bei abgeschaltetem Motor.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab.

⊙ Ergebnis: Das Öl muss den Ölmessstab berühren.

2 Wenn der Ölstand zu niedrig ist, muss Öl bis zur Kante des Ölfüllstutzens nachgefüllt werden.

Honda GX160K1	
Erforderliche Ölviskosität	
-20 bis 38 °C	10W-30
Unter 0 °C	5W-30
Über 10 °C	30W

Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten mit der API-Klassifikation SJ bieten.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, halbjährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Vorbereitende Maßnahmen für die Funktionstests

1 Positionieren Sie die Maschine auf einem festen, horizontalen Untergrund.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Nehmen Sie die Anhängerlichter, Sicherheitsketten und das Bremskabel vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

5 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Anhängerkupplung an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Vergewissern Sie sich, dass die Niederhalteriegel des Auslegers entriegelt sind.

8 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

Feststellbremse überprüfen

9 Lösen Sie die Feststellbremse.

10 Schieben Sie die Maschine soweit von der Anhängerkupplung, dass sich die Laufräder zu drehen beginnen.

11 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

12 Versuchen Sie jetzt wieder, die Maschine zu schieben.

⊙ Ergebnis: Die Laufräder sollten sich nicht bewegen.

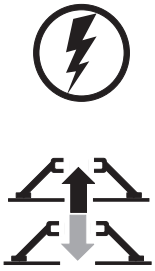
An der Bodensteuerung

13 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung Bodensteuerung.

14 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte sollte blinken (falls vorhanden).

15 **Automatische horizontale Ausrichtung:** Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische horizontale Ausrichtung gedrückt. Die Abstützungen werden gesenkt und justiert, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, die sich unterhalb der Bodensteuerung befindet, ob die Maschine waagerecht steht.



Manuelle horizontale Ausrichtung: Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie jeden einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen auszufahren. Justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, die sich unterhalb der Bodensteuerung befindet, ob die Maschine waagerecht steht.

16 Überprüfen Sie die Anzeiglampen auf den einzelnen Abstützungstastern.

⊙ Ergebnis: Alle vier Lampen sollten leuchten.

17 Vergewissern Sie sich, dass die Räder am Heber der Anhängerkupplung nicht den Boden berühren.

Hinweis: Wenn die Räder am Heber der Anhängerkupplung den Boden berühren, müssen Sie den Heber weiter nach oben drehen, bis die Räder keinen Bodenkontakt mehr haben.

NOT-AUS-Taster überprüfen

18 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Boden- und Plattformsteuerfunktionen sollten nicht angesteuert werden können.

19 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Auslegerfunktionen und Totmanntaster überprüfen

20 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

21 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger heben, Primärausleger ausfahren, Sekundärausleger heben, Plattform heben, Korbausleger heben, Plattform nach links schwenken und Drehtisch nach rechts drehen.

22 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger senken, Primärausleger einfahren, Sekundärausleger senken, Plattform senken, Korbausleger senken, Plattform nach rechts schwenken und Drehtisch nach links drehen.

FUNKTIONSTESTS

Sperre für Abstützung überprüfen

23 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

24 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Halten Sie einen Abstützungstaster gedrückt, und heben Sie die Abstützung vom Boden ab.

25 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie jede einzelne Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

26 Senken Sie die Abstützung mit den Ausrichtungstastern ab.

27 Wiederholen Sie den Vorgang für jede Abstützung.

28 Verwenden Sie die Totmanntaster und den Taster für automatische Ausrichtung bzw. die Ausrichtungstaster für die Abstützungen, um die Maschine waagerecht auszurichten.

29 Heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

30 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt, und versuchen Sie, jede einzelne Abstützung vom Boden abzuheben.

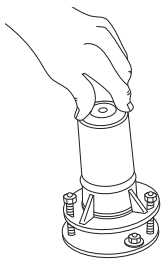
⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten sich nicht anheben lassen.

Neigungssensor überprüfen

31 Heben Sie die Plattform um 60 cm an.

32 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

33 Suchen Sie den Neigungssensor unterhalb des Bodensteuerpults. Es handelt sich um den Sensor links außen.



34 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm ertönt.

35 Senken Sie den Ausleger.

An der Plattformsteuerung

36 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

NOT-AUS-Taster überprüfen

37 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Keine Funktionen der Plattformsteuerung sollten ansteuerbar sein.

38 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

Auslegerfunktionen und Totmanntaster überprüfen

39 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

40 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger heben, Primärausleger ausfahren, Sekundärausleger heben, Plattform heben, Korbausleger heben, Plattform nach links schwenken und Drehtisch nach links drehen.

41 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger senken, Primärausleger einfahren, Sekundärausleger senken, Plattform senken, Korbausleger senken, Plattform nach rechts schwenken und Drehtisch nach rechts drehen.

Fahr- und Bremssystem überprüfen (falls vorhanden)

ANSI-Modelle: Führen Sie diesen Test auf der Plattform oder vom Boden aus durch. Verwenden Sie dabei das Steuerpult, das sich neben der Plattform befindet.

CE-Modelle: Führen Sie diesen Test vom Boden aus durch. Verwenden Sie dabei das Steuerpult, das sich neben der Bodensteuerung befindet.

Hinweis: Bei der Steuerung vom Boden aus muss das Steuerpult von der Halterung abgenommen und Abstand zur Maschine eingehalten werden. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

42 Fahren Sie die Plattform vollständig ein, und senken Sie sie ganz ab.

43 Aktivieren Sie die Laufräder, indem Sie den Laufradhebel auf jeder Maschinenseite in Richtung Reifen ziehen.

44 **ANSI-Modelle:** Drücken Sie den blauen Totmanntaster auf dem Steuerpult, das sich neben der Plattformsteuerung befindet, und halten Sie ihn gedrückt, damit sich die Abstützungen anheben.

CE-Modelle: Drücken Sie den blauen Totmanntaster auf der Bodensteuerung, und halten Sie ihn gedrückt, damit sich die Abstützungen anheben.

45 Halten Sie den Totmanntaster am Steuerhebel Fahren gedrückt.

46 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die Richtung, in die einer der blauen Pfeile zeigt. Wenn sich die Maschine zu bewegen beginnt, schieben Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

47 Wiederholen Sie den Vorgang für jeden blauen Pfeil.

48 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die Richtung, in die einer der gelben Pfeile zeigt. Wenn sich die Maschine zu bewegen beginnt, schieben Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

49 Wiederholen Sie den Vorgang für jeden gelben Pfeil.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Neigungen, die die Ausgleichsfähigkeit der Maschine überschreiten
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder an der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Vorbereitende Maßnahmen für den Betrieb

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Nehmen Sie die Anhängerlichter, Sicherheitsketten und das Bremskabel vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

5 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Anhängerkupplung an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Vergewissern Sie sich, dass die Niederhalteriegel des Auslegers entriegelt sind.

8 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische Ausrichtung oder die einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen abzusenken und die Maschine auszurichten.



4 Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den erforderlichen Totmanntaster gedrückt.

2 Halten Sie die Auslegerfunktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult gedrückt.

Betrieb von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den erforderlichen Totmanntaster gedrückt.

2 Halten Sie den entsprechenden Auslegerfunktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult gedrückt.

Motor starten (falls vorhanden)

Die Maschine kann mit ein- oder abgeschaltetem Motor betrieben werden.

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der Stellung EIN befinden.

3 Der Schlüsselschalter am Motor muss sich in der Stellung ON (EIN) befinden.



4 Drücken Sie den Taster Motor starten.



Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Halten Sie bei niedrigen Temperaturen die Starthilfe gedrückt, und starten Sie den Motor.

Manueller Betrieb der Funktionen

Die Steuerblockventile befinden sich unter der Abdeckung auf der Maschinenseite mit der Bodensteuerung.

Alle Auslegerfunktionen können mit der Handpumpe betrieben werden, die am Steuerblock angebracht ist.

1 Öffnen Sie das Ventil für die gewünschte Funktion.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Drücken und festhalten.
Drehung des Drehtisches nach links: Herausziehen und festhalten.

Plattform ausfahren: Drücken und festhalten.
Plattform einfahren: Herausziehen und festhalten.

Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.

2 Benutzen Sie die Handpumpe.

3 Setzen Sie das Ventil wieder zurück. Die Maschine ist erst wieder betriebsbereit, wenn die Ventile zurückgesetzt wurden.

Drehtisch drehen und Plattform ausfahren/einfahren: Loslassen.

Sekundärausleger und Primärausleger heben/senken: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.



Anzeigelampe Plattform-überlastung (falls vorhanden)



Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Schutz vor Stürzen

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine geeignete Sturzsicherung angelegt werden.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Betrieb mit optionalem Antriebssystem

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist. Die Antriebsfunktion kann nur angesteuert werden, wenn die Plattform vollständig abgesenkt ist.

2 Arretieren Sie die Feststellbremse auf der Anhängerkupplung.

3 Aktivieren Sie die Laufräder, indem Sie den Laufradhebel auf jeder Maschinenseite in Richtung Reifen ziehen.

ANSI-Modelle: Verwenden Sie das Steuerpult, das neben der Plattform angebracht ist, um das Antriebssystem von der Plattform aus zu bedienen. Drücken Sie den blauen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die automatische Ausrichtung, und halten Sie ihn gedrückt, um die Abstützungen anzuheben.

Hinweis: Das Antriebssteuerpult kann von der Maschine abgenommen und zum Betrieb vom Boden aus verwendet werden. Nehmen Sie das Steuerpult von der Halterung ab, und halten Sie Abstand zur Maschine ein.

CE-Modelle: Drücken Sie den blauen Totmanntaster auf der Bodensteuerung, und halten Sie ihn gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische Ausrichtung oder die einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen anzuheben. Verwenden Sie das Steuerpult, das neben der Bodensteuerung angebracht ist, um die Antriebssteuerung vom Boden aus zu bedienen. Nehmen Sie das Steuerpult von der Halterung ab, und halten Sie Abstand zur Maschine ein.

4 Halten Sie den Totmanntaster am Steuerhebel Fahren gedrückt.

5 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung. Orientieren Sie sich an den farbkodierten Richtungspfeilen auf dem Steuerpult, um die Bewegungsrichtung der Maschine zu bestimmen.

6 Senken und justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben, bevor Sie die Plattform anheben.

Hinweis: Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Nach jedem Einsatz

1 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich die Plattform auf der der Anhängerkupplung gegenüberliegenden Seite der Maschine befindet.

2 Senken Sie den Ausleger in die Mastablagen.

3 Sichern Sie den Ausleger mit den Niederhalteriegeln.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Laden Sie die Batterien auf (bei Bedarf).

Lagerung

1 Vergewissern Sie sich, dass der Ausleger richtig eingefahren und durch die Niederhalteriegel gesichert ist.

2 Heben Sie die Abstützungen an, und verstauen Sie sie.

3 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

6 Laden Sie die Batterien auf (bei Bedarf).

Maschine ohne Zugfahrzeug bewegen

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund bewegt werden. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit der geschobenen Maschine mit der Feststellbremse.

Schleppen

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

2 Sichern Sie den Ausleger mit den Niederhalteriegeln.

3 Modelle mit schwenkbarer Plattform: Achten Sie darauf, dass sich die Plattform in der mittleren Position befindet. Wenn sich die Plattform nicht in der mittleren Position befindet, sind beim Fahren die Rücklichter unter Umständen nicht sichtbar.

4 Heben Sie die Anhängerkupplung an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

5 Positionieren Sie die Kupplungskugel des Zugfahrzeuges direkt unter der Anhängerkupplung.

6 Öffnen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

7 Senken Sie die Anhängerkupplung ab, indem Sie den Griff am Heber drehen.

8 Schließen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

9 Schließen Sie die Sicherheitsketten (falls erforderlich) und die Bremskabel am Fahrzeug an. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung.

10 Lösen Sie die Sperre des Hebers, und drehen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die eingefahrene Position.

11 Schließen Sie die Anhängerlichter an, und überprüfen Sie sie.

12 Lösen Sie die Feststellbremse.

Rückwärtsfahren mit hydraulischen Auflaufbremsen (ANSI-Modelle)

Wenn Ihre Maschine mit einer hydraulischen Auflaufbremse ausgestattet ist, muss das Bremssystem freigegeben sein, bevor Sie mit dem Zurückschieben beginnen.

Genaue Anweisungen für die Verwendung der Auflaufbremse finden Sie im Handbuch für Ihr spezielles Auflaufbremssystem.

Nach dem Rückwärtsfahren muss die Maschine wieder in die Schlepp- oder Betriebskonfiguration zurückgesetzt werden.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Hinweise für das Schleppen

Beim Fahren mit Anhänger verhält sich das Fahrzeug anders, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Lesen Sie die folgenden Anweisungen genau durch.

Die Prüfliste auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die vor dem Schleppen der Maschine und beim Fahren im Straßenverkehr zu beachten sind. Überprüfen Sie bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen.

Alle Reifen müssen den richtigen Reifendruck aufweisen. Den empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie auf der Seite der Reifen oder auf der Anhängeraufschrift. Die Reifen dürfen nicht zu stark aufgepumpt werden. Beim Fahren erhöht sich der Reifendruck. Das Messen des Reifendrucks bei warmen Reifen führt zu ungenauen Ergebnissen.

Halten Sie doppelt so viel Abstand wie normal zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Halten Sie bei schlechtem Wetter einen größeren Abstand ein.

Fahren Sie bei Gefälle langsamer, und legen Sie einen niedrigeren Gang ein.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Durchfahren von Kurven, bei gefährlichen Straßenbedingungen, Autobahnausfahrten und bei schlechtem Wetter.

Achten Sie beim Überholen darauf, zusätzlichen Abstand für den Anhänger zu halten. Sie müssen viel weiter am überholten Fahrzeug vorbei fahren, bevor Sie wieder in Ihre Spur wechseln können.

Vermeiden Sie beim Lenken mit einem Anhänger ruckartige oder plötzliche Bewegungen.

Starker Wind, überhöhte Geschwindigkeit, Verrutschen der Ladung und Überhohlvorgänge können ein Schlingern des Anhängers verursachen. In diesen Situationen dürfen Sie nicht bremsen, beschleunigen oder das Lenkrad verdrehen. Wenn Sie das Lenkrad bewegen oder bremsen, kann sich der Anhänger quer stellen. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und halten Sie das Lenkrad gerade.

Falls das Fahrzeuggespann von der Fahrbahn gerät, halten Sie das Lenkrad gut fest und nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal. Treten Sie nicht auf die Bremse. Vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf 40 km/h, und richten Sie das Lenkrad vorsichtig aus, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Ordnen Sie sich dann vorsichtig wieder in den Verkehr ein.



Anweisungen für das Aufladen der Batterie

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Wechselstromspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Verwenden Sie den Motor oder das Wechselstromladegerät zum Aufladen der Batterien.

Batterien über den Motor aufladen

Bei laufendem Motor werden die Batterien automatisch aufgeladen.

Bei laufendem Motor können alle Hebe- und Fahrfunktionen ausgeführt werden.

Beim Laden der Batterien über den Motor werden die Batterien nicht voll aufgeladen. Verwenden Sie regelmäßig ein Wechselstromladegerät, um die Batterien voll aufzuladen.

Aufladen der Batterien mit dem Wechselstromladegerät

1 Der Motor (falls vorhanden) muss abgeschaltet sein.

2 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

3 Öffnen Sie die Abdeckungen der Maschine. Die Abdeckungen sollten während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

5 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

6 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

7 Schalten Sie das Ladegerät ein.

8 Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

9 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und horizontalen Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Achten Sie darauf, dass der Ausleger und der Mitteldrehpunkt sicher auf den Turmablagen aufliegen.

Arretieren Sie die Niederhalteriegel des Auslegers.

Heben Sie alle vier Abstützungen in die eingefahrene Position an.

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Legen Sie einen Block unter die Anhängerkupplung.

Legen Sie einen Block zwischen den beiden Rädern unter die Achse.

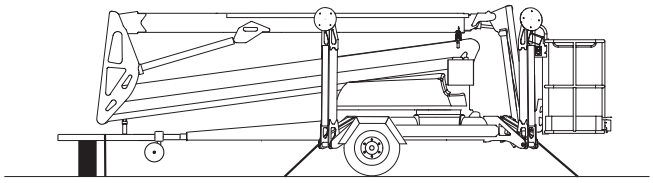
Verwenden Sie die vier Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens vier Ketten, um das Fahrgestell zu sichern.

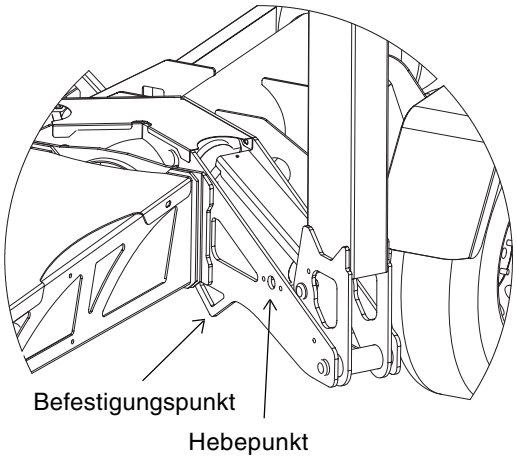
Befestigen Sie einen Gurt über der Anhängerkupplung der Maschine.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine sollte nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.



Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein.

Arretieren Sie die Niederhalteriegel des Auslegers.

Heben Sie alle vier Abstützungen in die eingefahrene Position an.

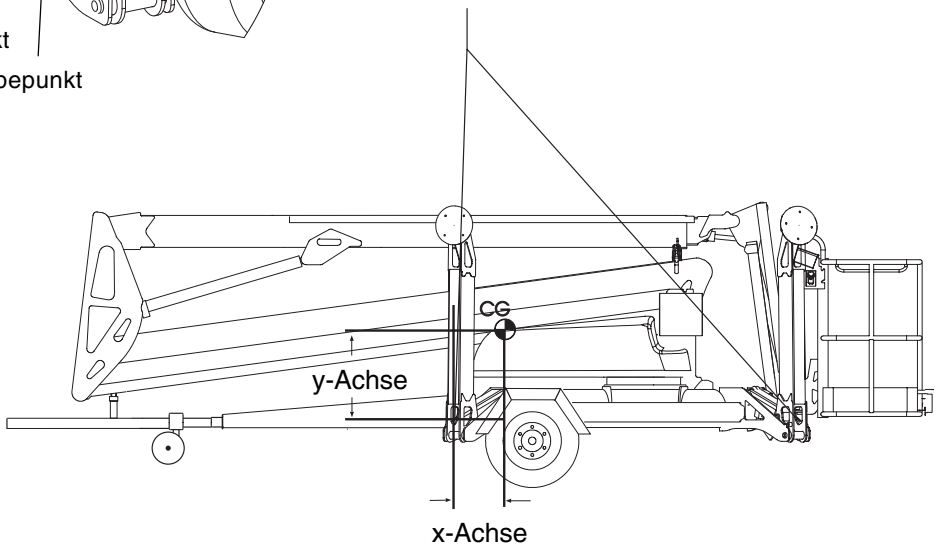
Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine mithilfe der Tabelle und der Abbildungen auf dieser Seite. Messen Sie den Abstand für einen der Hebepunkte auf der Maschinenseite mit der Kupplung.

Befestigen Sie die Ketten nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.

Legen Sie die Ketten so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

	x-Achse	y-Achse
ANSI- und CSA-Modelle	4,1 m	4,9 m
CE-Modelle	3,8 m	4,9 m



Aufschriften

Inspektion von Aufschriften mit Text

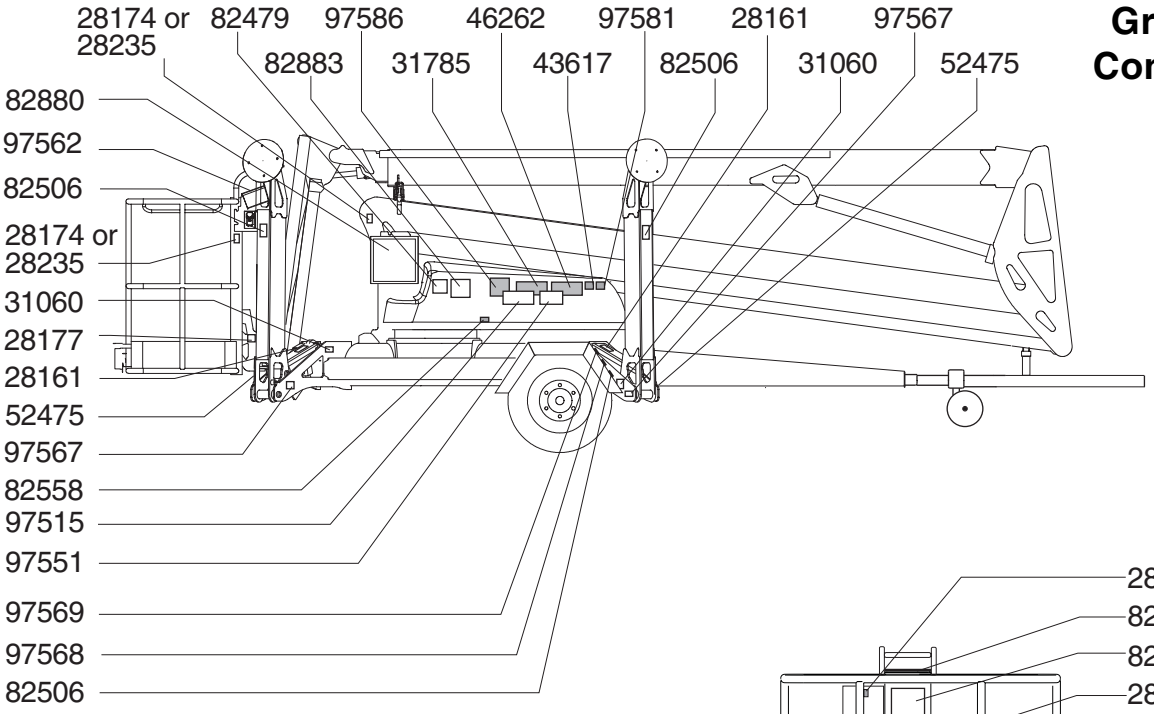
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Part No.	Description	Quantity
28158	Label - Unleaded Fuel Only (models with engines)	1
28161	Warning - Crushing Hazard	4
28164	Notice - Hazardous Materials	1
28174	Label - Power to Platform, 230V	2
28176	Notice - Missing Manuals	1
28177	Warning - Platform Rotate	2
28181	Warning - No Step or Ride	1
28235	Label - Power to Platform, 115V	2
28236	Warning - Failure To Read . . .	1
31060	Danger - Tip-over Hazard	4
31785	Notice - Battery Charger Operating Instr.	2
37052	Notice - Max Capacity, 500 lbs / 227 kg	1
40434	Label - Lanyard Anchorage	2
43617	Danger - Tip-over (batteries)	2
43658	Label - Power to Battery Charger, 230V	1
44980	Label - Power to Battery Charger, 115V	1
46262	Danger - Battery/Charger Safety	2
48723	Label - Parking Brake	1
52475	Label - Transport Tie-down	4
62707	Warning - Towing Hazard	1
82366	Label - Chevron Rykon	1
82409	Warning - Transport Instructions	1

Part No.	Description	Quantity
82423	Danger - General Safety, Platform	1
82479	Danger - General Safety, Ground	1
82505	Danger - Crushing Hazard, Elevated Components	2
82506	Caution - Foot Crushing Hazard	6
82558	Warning - Skin Injection Hazard	2
82880	Ground Control Panel	1
82881	Platform Control Panel	1
82882	Cosmetic - Genie TZ-50	1
82883	Notice - Operating Instructions, Ground	1
82884	Notice - Operating Instructions, Platform	1
82894	Warning/Notice - Drive System Operation (option)	1
97515	Danger - Electrocution Hazard	2
97551	Caution - Compartment Access	1
97562	Drive Control Panel (option)	1
97567	Label - Outrigger Load	4
97568	Label - Wheel Load	2
97569	Notice - Tire Specifications	2
97580	Notice - Engine Specifications (models with engines)	1
97581	Notice - Battery Connection Diagram	2
97586	Label - Manifold Valves	1

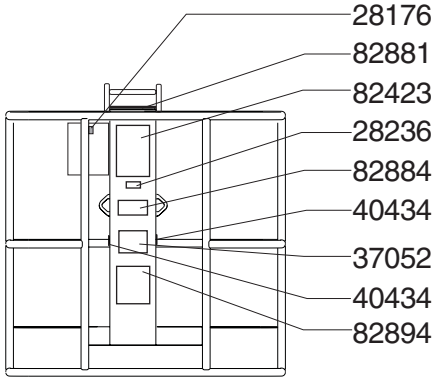
AUFSCHRIFTEN

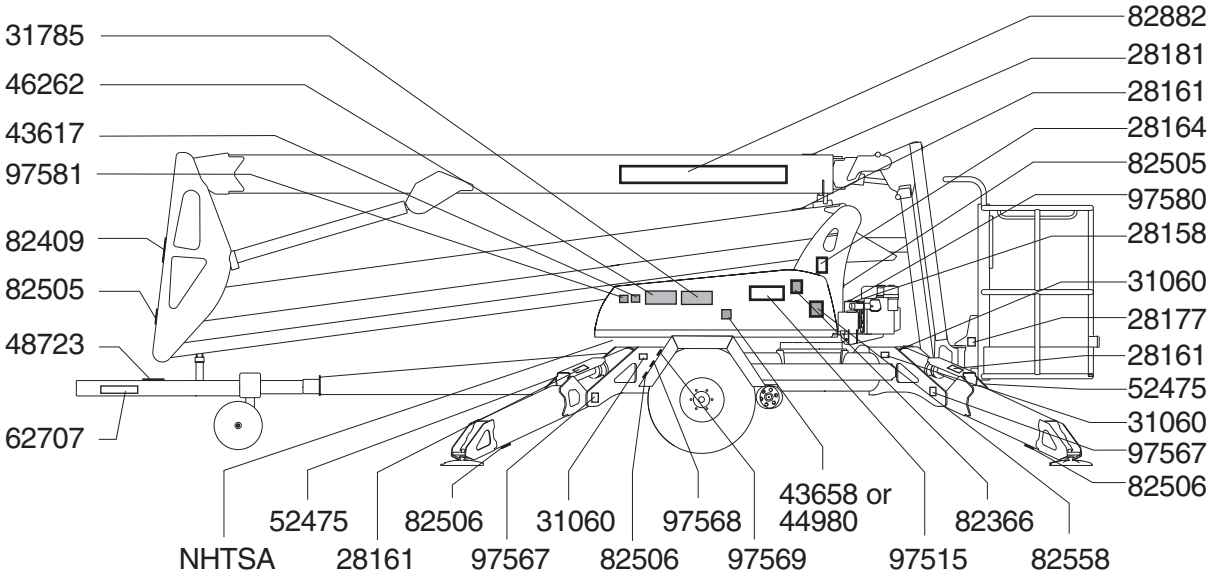
Ground Controls Side



Shading indicates decal is hidden from view, i.e. under covers

Platform





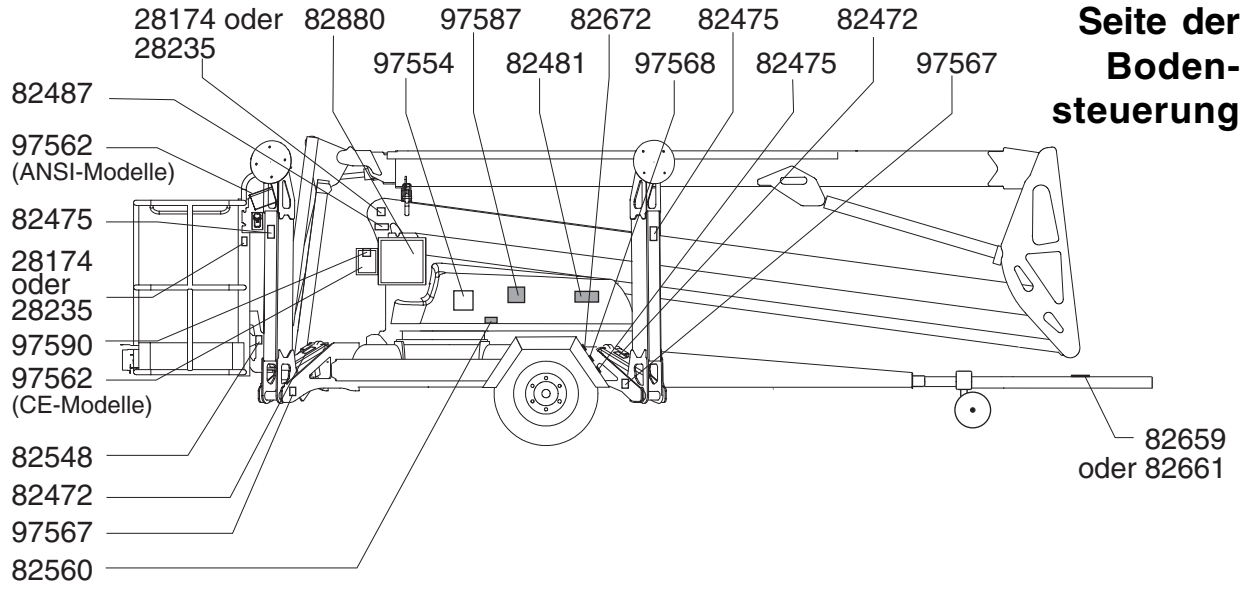
AUFSCHRIFTEN

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28158	Aufkleber – Nur bleifreies Benzin (Modelle mit Motorantrieb)	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	2
43658	Aufkleber – Strom zum Batterieladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Batterieladegerät, 115V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
82472	Achtung – Quetschgefahr	5
82473	Vorsicht – Fachzugang (Modelle mit Motorantrieb)	1
82475	Vorsicht – Quetschgefahr für Füße	6
82481	Gefahr – Sicherheitsbestimmungen für die Batterie	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82548	Achtung – Plattform schwenken	2
82560	Achtung – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	2
82612	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 200 kg, ANSI- und CSA-Modelle	1
82614	Gefahr – Quetschgefahr durch erhöhte Bauteile	2
82658	Gefahr – Maximale seitlich wirkende Kraft, 400 N, CE-Modelle	1
82659	Aufkleber – Feststellbremse, CE-Modelle	1
82661	Aufkleber – Feststellbremse, ANSI-Modelle	1
82667	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 227 kg, ANSI- und CSA-Modelle	1
82672	Aufkleber – Reifendruck, CE-Modelle	2
82880	Bodensteuerpult	1
82881	Plattformsteuerpult	1
82882	Kosmetisch – Genie TZ-50	1
97554	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
97562	Antriebssteuerpult (Modelle mit Antriebssystem)	1
97567	Aufkleber – Abstützungsbelastung	4
97568	Aufkleber – Radbelastung	2
97587	Aufkleber – Steuerblockventile	1
97590	Gefahr – Kollisionsgefahr (optionales Antriebssystem)	1

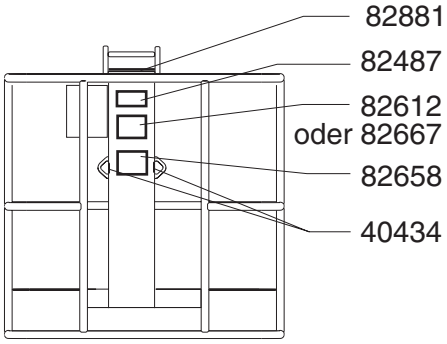
AUFSCHRIFTEN

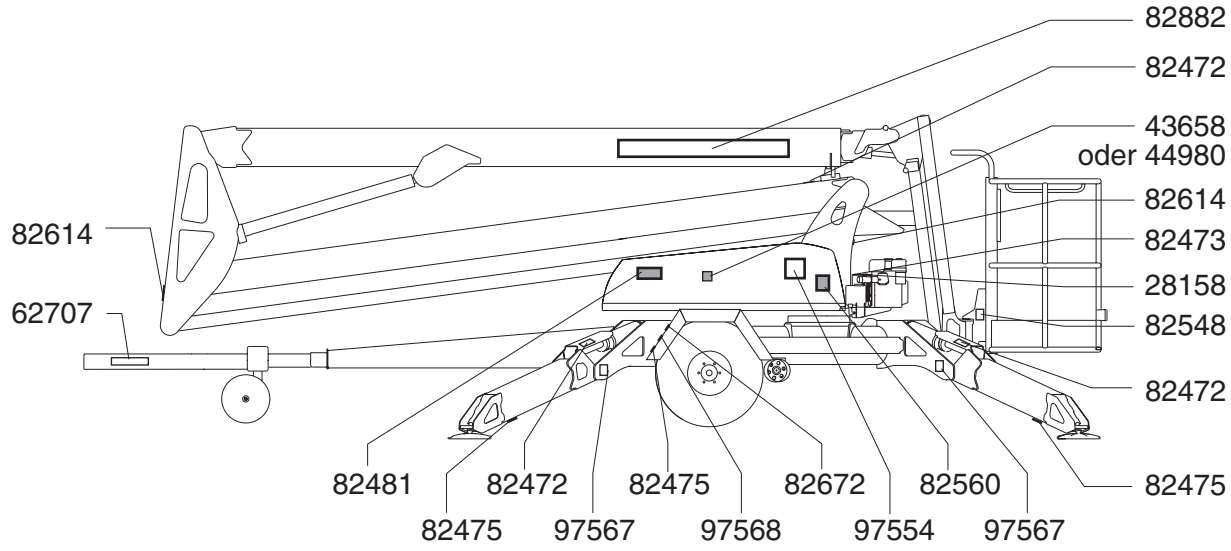


Seite der Bodensteuerung

Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Plattform





Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	16,9 m
Maximale Plattformhöhe	15,1 m
Höhe, ganz eingefahren	2 m
Maximale horizontale Arbeitsreichweite von der Mittellinie der Maschine	8,9 m
Auflagefläche der Abstützung (B x L)	4,37 m
Maximale Tragfähigkeit ANSI- und CSA-Modelle CE-Modelle	 227 kg 200 kg
Breite, eingefahren	1,68 m
Länge, eingefahren	6,7 m
Drehung des Drehtisches	359°
Drehung Plattform	160°
Abmessungen der Plattform	1,1 m x 68 cm
Plattformausrichtung	autom. horiz. Ausrichtung
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Reifengröße, ANSI- und CSA-Modelle	225/75 R15 Belastungsbereich D
Reifengröße – CE-Modelle	215/70 R14 Belastungsbereich C
Bodenfreiheit	25,4 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen	80 km/h
Maximale Stützlast auf Anhängerkupplung ANSI- und CSA-Modelle CE-Modelle	 227 kg 68 kg
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	70 dB
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	207 bar
Systemspannung	24V

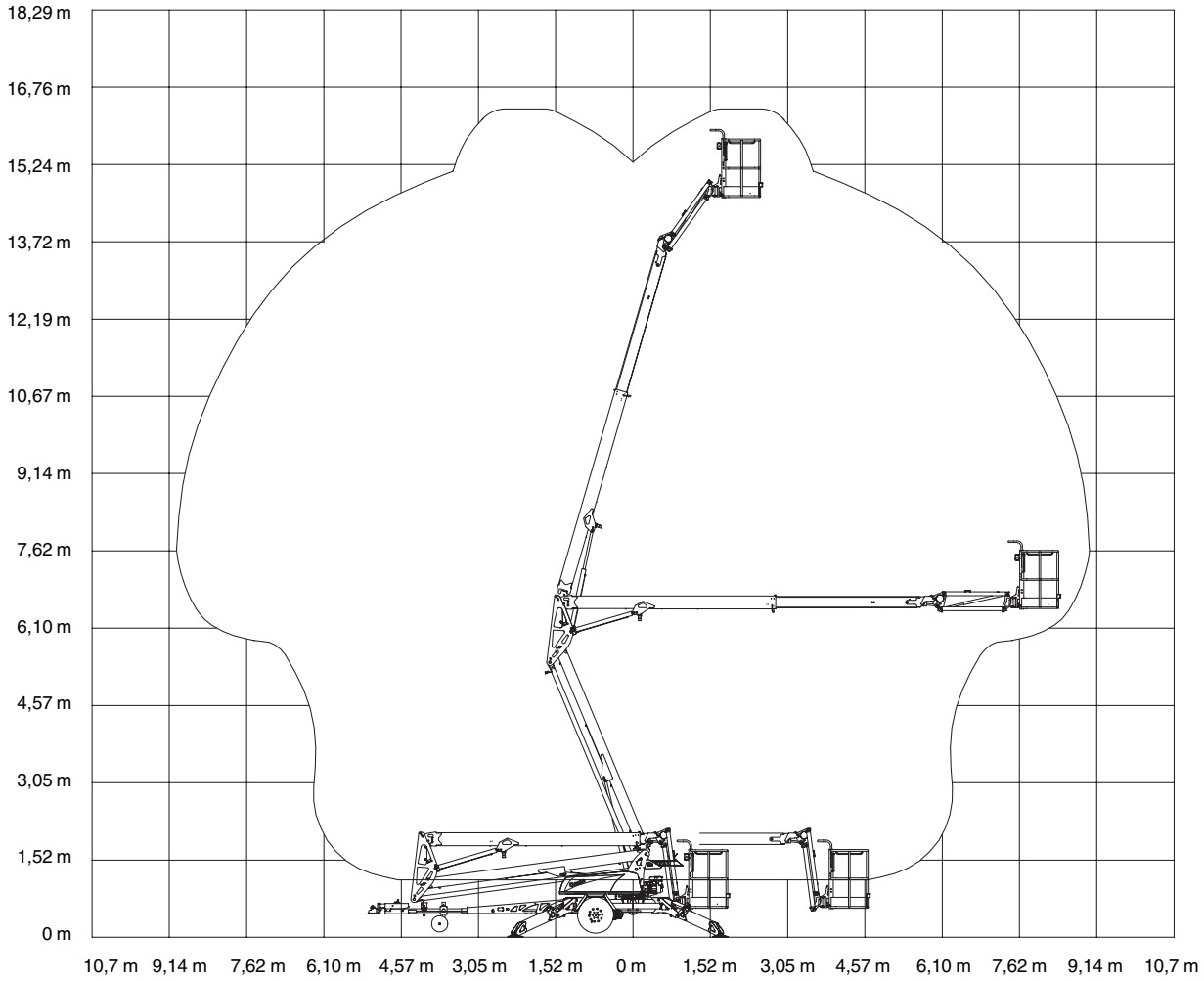
Antrieb	
Modelle ohne Antriebsoption	4 Batterien Gruppe T-105 6V DC 225AH mit optionalem Honda-Benzinmotor GX160K1
Modelle mit Antriebsoption	4 Batterien Gruppe T-145 6V DC 244AH mit optionalem Honda-Benzinmotor GX160K1

Informationen zur Bodenbelastung (ANSI- und CSA-Modelle)	
Bruttogewicht	2 159 kg
Maximale Achsenbelastung (nur Bruttogewicht)	2 268 kg
Maximale Radbelastung (nur Bruttogewicht)	1 152 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen (nur Bruttogewicht)	3,5 kg/cm^2 344,7 kPa
Punktbelastungsdruck pro Abstützung (einschließlich Nennlast)	2,1 kg/cm^2 206,8 kPa
Maximale Abstützungsbelastung (einschließlich Nennlast)	1 275 kg

Informationen zur Bodenbelastung (CE-Modelle)	
Bruttogewicht	2 195 kg
Maximale Achsenbelastung (nur Bruttogewicht)	2 200 kg
Maximale Radbelastung (nur Bruttogewicht)	1 120 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen (nur Bruttogewicht)	3,5 kg/cm^2 344,7 kPa
Punktbelastungsdruck pro Abstützung (einschließlich Nennlast)	2,1 kg/cm^2 206,8 kPa
Maximale Abstützungsbelastung (einschließlich Nennlast)	1 284 kg

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Reichweitentabelle



Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Prüfliste - Schleppen

(bei jeder Fahrtunterbrechung zu überprüfen)

Vor dem Schleppen	· Der Niederhalteriegel für den Ausleger ist fest eingerastet. · Die Anhängerkupplung ist fest an das Zugfahrzeug angekoppelt. · Sicherheitsketten (falls erforderlich) sind richtig befestigt (Ketten sind unter der Anhängerkupplung überkreuzt angebracht). · Alle Lichter sind angeschlossen und funktionieren. · Die Reifen weisen den richtigen Luftdruck auf.
Vor dem Fahren	· Schließen Sie die Sicherheitsgurte. · Stellen Sie die Spiegel richtig ein.
Unterwegs	· Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern. · Überprüfen Sie unterwegs bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen und den Reifendruck. · Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit in Gefahrensituationen. · Halten Sie beim Fahren in Kolonne und beim Überholen einen größeren Sicherheitsabstand ein.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Kanada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon 1 61 7 3375 1660
Fax 1 61 7 3375 1002

Genie China
Telefon 86 21 53852570
Fax 86 21 53852569

Genie Malaysia
Telefon 604 228 1235
Fax 604 226 6872

Genie Japan
Telefon 81 3 3453 6082
Fax 81 3 3453 6083

Genie Korea
Telefon 82 2 558 7267
Fax 82 2 558 3910

Genie Africa
Telefon 27 11 455 0373
Fax 27 11 455 0355

Genie Latin America
Telefon 55 11 4055 2499
Fax 55 11 4043 1661

Genie Holland
Telefon 31 70 51 78836
Fax 31 70 51 13993

Genie Scandinavia
Telefon 46 31 3409612
Fax 46 31 3409613

Genie France
Telefon 33 2 37 26 09 99
Fax 33 2 37 26 09 98

Genie Iberica
Telefon 34 93 579 5042
Fax 34 93 579 5059

Genie Germany
Telefon 49 4202 8852-0
Fax 49 4202 8852-20

Genie U.K.
Telefon 44 1476 584333
Fax 44 1476 584334

Genie Mexico City
Telefon 52 55 5666 5242
Fax 52 55 5666 3241